

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Lars Bocian (CDU)**

vom 21. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2024)

zum Thema:

**Fernwärme in Wilhelmsruh und Rosenthal**

und **Antwort** vom 3. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. April 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Lars Bocian (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18677  
vom 21. März 2024  
über Fernwärme in Wilhelmsruh und Rosenthal

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Vattenfall Wärme Berlin AG (VWB) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Gibt es in Wilhelmsruh und Rosenthal eine Fernwärmeversorgung? Wenn ja, welche?

Antwort zu 1:

Nach Auskunft der VWB existiert in Wilhelmsruh eine Fernwärmeversorgung Maß, insbesondere am westlichen Rand des Bezirkes Pankow.

Frage 2:

Welche Pläne gibt es für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Wilhelmsruh und Rosenthal?

Frage 3:

Gibt es bereits konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Fernwärmeversorgung in Wilhelmsruh und Rosenthal und wenn ja, welche?

Antwort zu 2 und 3:

Nach Auskunft der VWB gibt es aktuell keine Pläne oder konkreten Maßnahmen zum Ausbau der Fernwärmeversorgung in Wilhelmsruh und Rosenthal.

Frage 4:

Wie beurteilt der Senat die derzeitige Effizienz und Umweltverträglichkeit des Fernwärmenetzes in Wilhelmsruh und Rosenthal im Vergleich zu anderen Berliner Ortsteilen?

Antwort zu 4:

Die Versorgung des Ortsteils Wilhelmsruh erfolgt nach Auskunft der VWB seit dem 01.01.2023 aus dem VWB-Verbundnetz. Damit liegt in Wilhelmsruh die gleiche Fernwärmequalität vor, wie im gesamten Verbundnetz, das sich über weite Teile des Stadtgebietes erstreckt.

Frage 5:

Welche aktuellen Herausforderungen sieht der Senat für die Fernwärmeversorgung in Wilhelmsruh und Rosenthal und wie will er diesen begegnen?

Antwort zu 5:

Wie in der Antwort zu Fragen 2 und 3 dargestellt, ist eine Erweiterung des VWB-Fernwärmenetzes in Wilhelmsruh und Rosenthal nicht geplant. Nach Auskunft der VWB besteht eine geringe Wärmedichte aufgrund der weitgehend lockeren Bebauung insbesondere mit Ein- und Zweifamilienhäusern. Hier sei ein Ausbau der Fernwärme wirtschaftlich kaum darstellbar. Die hydraulischen Kapazitäten des vorliegenden Wärmenetzes seien eher für den Ausbau in Gebieten mit hoher Wärmedichte (z.B. enge Bebauung mit Mehrfamilienhäusern) vorgesehen. Im Übrigen wird auf die Antwort auf die Fragen 2 und 3 verwiesen.

Frage 6:

Wie gedenkt der Senat die Bürgerinnen und Bürger von Wilhelmsruh und Rosenthal über zukünftige Entwicklungen und Veränderungen des Fernwärmenetzes zu informieren?

Antwort zu 6:

Der Senat wird eine gesamtstädtische Wärmeplanung vorlegen. In dieser werden u.a. in Abstimmung mit den Fernwärmenetzbetreibern auch Wärmenetzgebiete ausgewiesen, so dass sich Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer informieren können, ob sich ihr Gebäude in einem Gebiet befindet, in dem eine Fernwärmeversorgung möglich bzw. perspektivisch vorgesehen ist. Nach eigener Auskunft plant der VWB darüber hinaus, seine Kommunikationsinstrumente zur Beantwortung von Anschlussanfragen weiter zu automatisieren und transparenter zu gestalten, z.B. über die Homepage. Ziel ist es, den Kunden eine einfache Übersicht zu den Anschlussmöglichkeiten zu geben.

Berlin, den 03.04.2024

In Vertretung  
Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt